



ÜBER DIE FESTUNG

Der touristisch attraktivste Bereich von Novi Sad ist die Festung von Petrovaradin – das „Gibraltar an der Donau“. Sie ist eine der größten, vielschichtigsten und am besten erhaltenen Festungen in Europa und zugleich ein großartiges Beispiel der Militärarchitektur des 18. Jahrhunderts. Die Errichtung der Festung zog sich über einen relativ langen Zeitraum hin, nämlich von 1692 bis 1780. Der Bau wurde durch den Mangel an Arbeitskräften, Baumaterialien und finanziellen Mitteln sowie durch die Auswirkungen des Krieges behindert, so dass sich die Bauzeit über fast neun Jahrzehnte erstreckte. Bis heute sind drei ihrer bedeutendsten Teile erhalten geblieben: die Oberstadt auf dem Petrovaradin Felsen, die Unterstadt oder das Suburbium sowie die herausragende Befestigung – das Hornwerk.

Die Oberstadt wird vom Uhrturm beherrscht, dem bekanntesten Symbol der Festung und von Novi Sad, auf dem der große Zeiger die Stunden und der kleine Zeiger die Minuten anzeigt und daran erinnert, dass das Leben auch im Rhythmus der Stunden und nicht der Minuten verlaufen kann. Hier befinden sich unter anderem auch Kunstateliers, das Museum der Stadt Novi Sad, die Wandteppichmanufaktur „Atelje 61“, ein Planetarium, Restaurants und Cafés.

Die Unterstadt ist ein Teil der Festung, der sich im 18. Jahrhundert zu einem barocken Militär- und Wohnkomplex mit zahlreichen Plätzen, Kasernen, Hauptquartieren und Wohngebäuden, Kirchen, aber auch massiven Toren und

RESTAURANTS

Die Restaurants bieten ein außergewöhnliches Erlebnis mit einer Vielzahl an gastronomischen Spezialitäten, guten Weinen und Tamburitzaklängen. Das gastronomische Angebot auf der Festung umfasst Restaurants: „Terasa“, „Sat“, „Karlo Trđava“, „Balkan ekspres 021“, die Tscharda „Aqua Doria“, „Le Klok Bistro“.



ATELIER RADOŠEVIĆ

Das Souvenirgeschäft und Atelier Radošević befindet sich auf der Plattform der Festung von Petrovaradin. Neben dem Souvenirladen umfasst es auch eine Galerie, in der die Besucher eine retrospektive Ausstellung des Künstlers oder eine Gastausstellung besuchen können. Die Original-Kunstwerke, die dort verkauft werden, wurden vom Atelierbesitzer selbst geschaffen.



SOUVENIR- UND HANDWERKSLADEN „WERKŠTAT“

Der Souvenirladen befindet sich in der Unterstadt der Festung von Petrovaradin, in einem Gebäude vom Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts. Das Konzept ist insofern charakteristisch, als es hochwertige Handwerks-, Kunst- und Designerprodukte ausschließlich von lokalen Künstlern und Designern vereint.



REITCLUB „PETRAS“

In die Festung eingebettet befindet sich der Reitclub „Petras“. Der Club bietet Freizeit- und Therapiereiten an. Neben dem Sportbereich verfügt der Club über eine Ponyecke für die jüngsten Besucher und eine Klubkantine, die zum Ausruhen und Genießen einlädt.



Bastionen entwickelte. Die Ober- und die Unterstadt sind durch 214 Stufen miteinander verbunden, die größtenteils aus Stein, aber auch aus Ziegeln bestehen. In der Festung befinden sich auch das Gebäude der Kunstakademie und das Observatorium des Astronomievereins.

Das Mauerwerk dieser riesigen Architekturschönheit, die über der mächtigen Donau thront, ihre eleganten Tore, farbenfrohen Gebäude, Aussichtspunkte, die einen Ausblick auf die Umgebung bieten, aber auch zahlreiche Geheimnisse und Legenden sind ewige Inspiration und Anregung für Künstler und Forscher, aber auch für Besucher und Touristen, die sich von ihr beeindrucken lassen.

VERANSTALTUNGEN

„EXIT“

Das mehrfach preisgekrönte internationale Sommermusikfestival findet jedes Jahr im Juli in Novi Sad auf der Festung von Petrovaradin statt. Das Exit-Festival versammelt über 1.000 Künstler an einem Ort, darunter die größten Stars der Weltmusikszene, die auf über 40 Bühnen auftreten. Das Festival wird jedes Jahr von fast 200.000 Menschen besucht.



STRASSENMUSIKERFESTIVAL „GRADIĆ FEST“

Das Festival ist ein großer Kunst-Workshop unter freiem Himmel, an dem Künstler und Publikum gleichermaßen beteiligt sind. Die Programme im Rahmen des Straßenmusikerevents finden jedes Jahr am Ende des Sommers zeitgleich an mehreren Orten in der Unterstadt der Festung von Petrovaradin statt. Neben Musik und Kunst umfasst es auch ein Filmprogramm, Partys, Theateraufführungen und Vorträge.



AUSSTELLUNG ZU EHREN VON MILEVA MARIĆ EINSTEIN

Die interaktive Multimedia-Ausstellung „Mileva: Mi smo stena“ („Mileva: Wir sind ein Stein“), die dem brillanten Geist und den Leistungen von Mileva Marić Einstein gewidmet ist, kann das ganze Jahr über im Museum der Stadt Novi Sad in der Festung Petrovaradin besucht werden. Die Ausstellung umfasst eine starke visuelle Erzählung, die darauf abzielt, das Bild und die Arbeit der großen Wissenschaftlerin und einstigen Ehefrau und wissenschaftlichen Mitarbeiterin von Albert Einstein hervorzuheben. Das Leben dieser bemerkenswerten Frau wird durch den Einsatz modernster Technologien und klassischer künstlerischer Sprache dargestellt.



TOURISTENINFORMATIONEN

TOURISTENINFORMATIONSZENTREN:

Stadtzentrum
(Trg slobode 3)
Montag - Freitag: 08.00 - 19.00
Samstag: 09.00 - 17.00

Bahnhof
(Bulevar Jaše Tomića 4)
Dienstag - Samstag: 08.00 - 16.00

+381 (0)21 6617 343
+381 (0)21 6617 344

www.novisad.travel
tons@novisad.travel

Herausgeber:

TOURISTISCHE ORGANISATION DER STADT NOVI SAD

Für den Herausgeber: Branislav Knežević

Text: Gordana Stojaković, Miloš Dunjić,
Biljana Marković, Milica Vučenović

Übersetzung ins Deutsche: Übersetzungsagentur Lingua

Kartengrundlage: TONS

Design und Druckvorbereitung: Design agency Grajfer

Fotografien: TONS archives

Druck: Druckerei Futura Novi Sad

Auflage: 1.500

RGZ 034-01-1-30/2018

ISBN 978-86-6146-056-2

Novi Sad, 2023

Der Herausgeber haftet nicht für eventuelle Änderungen der in dieser Broschüre enthaltenen Informationen und Dienstleistungen. Die Broschüre ist kostenlos.

CIP - Katalogizacija u publikaciji
Biblioteka Matice srpske, Novi Sad
711.4(497.113 Petrovaradin)(084.3)
338.48-6:7/8(497.113 Petrovaradin)(084.3)
ISBN 978-86-6146-056-2
COBISS.SR-ID 122550281

**NOVI
SAD** TOURISTISCHE
ORGANISATION DER
STADT NOVI SAD

DIE FESTUNG VON PETROVARADIN

EUROPÄISCHE JUGENDHAUPTSTADT 2019
KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2022





TOURISTISCHE SEHENSWÜRDIGKEITEN



UHRTURM

1. UHRTURM

Der herausragendste Teil der Festung beherbergt das bekannteste Symbol von Novi Sad, den Uhrturm. Die Uhr wird von einem alten Mechanismus betrieben, der aus dem Elsass stammt. Die Besonderheit der Uhr besteht darin, dass ihr großer Zeiger die Stunden und der kleine Zeiger die Minuten anzeigt. Früher zahlten die Einwohner eine Art Steuer für die Zeitanzeige, die sogenannte „Uhrsteuer“. Aufgrund der Temperatureinwirkung auf das Uhrwerk und der Tatsache, dass sie manchmal vor- oder nachgeht, bekam die Uhr von den Einwohnern von Novi Sad den Spitznamen „beschwipste Uhr“. Die Uhr wird von drei schweren Eisenkugeln betrieben. Die Plattform am Uhrturm bietet die schönste Aussicht auf Novi Sad.

2. FESTUNGSTERRASSE

Die Terrasse der Festung mit dem Offizierspavillon bietet einen herrlichen Ausblick auf die Donau und die Stadt Novi Sad. Der im 18. Jahrhundert errichtete Offizierspavillon beherbergte früher die Militärverwaltung, und es wurden dort auch Galaempfehle für wichtige Persönlichkeiten veranstaltet. Nach der Umgestaltung wird ein Restaurant eröffnet, das dank des Tamburitzza-Orchesters von Janika Balaž berühmt wird. So entstand auf der Terrasse der Festung eines der schönsten Lieder der Vojvodina, „Acht Tamburitzaspieler aus Petrovaradin“. Heute kann man hier das reiche gastronomische Angebot der Restaurants und Cafés genießen.

3. MUSEUM DER STADT NOVI SAD

Wir empfehlen Ihnen, das Museum der Stadt Novi Sad auf der oberen Plattform der Festung zu besuchen. Im Hauptgebäude des Museums

– dem Kanonenboot – können die Besucher zwei Dauerausstellungen besichtigen: „Die Festung von Petrovaradin in der Vergangenheit“ und „Novi Sad vom 18. bis zum 20. Jahrhundert“.

4. PLANETARIUM

Auf der Festung von Petrovaradin befindet sich die Sternwarte von Novi Sad mit dem Planetarium. Für die wissenschaftlichen und pädagogischen Aktivitäten des Observatoriums und des Planetariums ist der Astronomieverein Novi Sad zuständig, der für die Besucher audiovisuelle Astronomiekurse organisiert.

5. UNTERIRDISCHE MILITÄRGALERIEN

Das vierstöckige Kommunikations- und Verteidigungssystem einer Gesamtlänge von über 16 Kilometern ist eine einzigartige Sehenswürdigkeit der Festung von Petrovaradin. Der Bau dieses komplexen Systems wurde im Jahr 1783 abgeschlossen. Ein Teil des Netzwerks von Korridoren, Mehrzweckräumen, Kampflinien mit Schießscharten und Minensystemen ist in einer Länge von etwa 1 km mit fachkundiger Führung durch den Führungsdienst des Museums der Stadt Novi Sad für Besucher zugänglich.



UNTERIRDISCHE MILITÄRGALERIEN

6. WANDTEPPICHMANUFAKTUR „ATELJE 61“

Die Wandteppichmanufaktur „Atelje 61“ in der Festung von Petrovaradin ist eine von nur fünf kulturellen Einrichtungen dieser Art in Europa. In der 60-jährigen Geschichte des „Atelje 61“ wurden in Zusammenarbeit mit über 300 Künstlern rund 900 Wandteppiche hergestellt. Das „Atelje 61“ besitzt somit eine nationale Sammlung von Wandteppichen, die als eine der umfangreichsten Sammlungen dieser Art gilt.

7. KUNSTKREIS

Auf der Festung und insbesondere in der Bastion der Kaiserin Maria Theresia sind über hundert Künstler innerhalb einer einzigartigen Vereinigung tätig. Die Vereinigung der Künstler der Festung von Petrovaradin „Kunstkreis“ besteht aus Künstlern, deren Ateliers für Besucher geöffnet sind. Es handelt sich um eine der größten ständigen Künstlerkolonien der Welt, die das ganze Jahr über geöffnet ist.

8. RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE DES HL. GEORG

Diese Kirche wurde zwischen 1701 und 1714 im Barockstil erbaut. An der Fassade der Kirche befindet sich eine Statue des Gründers des Jesuitenordens, des Heiligen Ignatius. Im Untergeschoss befindet sich eine Gruft, in der in den Kämpfen gegen die Türken gefallene Vertreter des Hochadels begraben sind. In der römisch-katholischen Kirche des Hl. Georg befinden sich auch Tafeln, die bezeugen, dass der österreichisch-ungarische Kaiser Franz Joseph 1852 die Festung von Petrovaradin besuchte, was König Aleksandar Karadorđević 1919 ebenfalls tat.

9. SERBISCH-ORTHODOXE KIRCHE DES HL. APOSTEL PAUL

Die Kirche befindet sich in der Unterstadt der Festung von Petrovaradin im Kreise des Militärkrankenhauses. Um Raum für die Abhaltung von Gottesdiensten für die Soldaten orthodoxen Glaubens sicherzustellen, wurde 1922 die damalige elektrische Schaltzentrale zu einem Gotteshaus umgebaut, das 1926 eingeweiht wurde. Im Rahmen der großen Erneuerung von 1992/93 erhielt sie nach dem Entwurf des Architekten Ilija Protić ihr heutiges Aussehen im serbisch-byzantinischen Stil.

10. BELGRADER TOR

Das Belgrader Tor wurde 1753 zwischen der Bastion des Heiligen Ernestus und der Bastion des Heiligen Ignatius erbaut. Es ist 20 Meter lang und verfügt über zwei Fahrspuren und zwei Fußgängerdurchgänge. In der Verlängerung des Belgrader Tors befand sich ab 1769 das „Zentralgefängnis des Militärgerichts des slawonischen Generalstabs“, in dem Offiziere, Soldaten und Zivilisten inhaftiert waren. Zu den berühmtesten Gefangenen gehörten: der Admiral des russischen Kaisers Peter des Großen Matija Zmajević, der bulgarische Schriftsteller Ljuben Karavelov, der Sozialist und Volkstribun Vasa Pelagić, der Dichter Antun Gustav Matoš, der Politiker Jaša Tomić und Josip Broz Tito, der spätere Präsident der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien.



„ATELJE 61“